Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 7. Juli 1949

Nachlass Faulhaber 10028, S. 213

Stand: 23.05.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

LUGLIO

188-177, s. Claudio abate - GIOVEDI, 7/7

Mutterhaus Profess 8.30 - 10.30 Uhr (ohne Einkleidung). S. J. predigt über die vier Patriarchen am Hochaltar und über Christus. Die Kirche ist nicht gefüllt.

Castello - Lothar will sich einen neuen Beruf suchen. Kaffee, Zucker, Schokolade.

Mutter Widenmann: Hat wieder eine Karte von Georg und langen Brief über ihn erhalten, aber immer noch nicht ruhig. Es komme zurzeit viel zurück. Kaffee, Fett, Zucker, Schokolade, 100.

Prälat Kunig reist ab, um in Würzburg Kiliani mitzufeiern.

Rundfahrt, um Mr. Dr. Eagan, der morgen früh abreisen will, ein Lichtbild zu bringen. In seiner Wohnung draußen im Wald nach Grünwald, das Haus bereits verlassen. Kisten und Matratzen im Hof, der Hund verlassen. Es kommt der Wohnungsoffizier, um die Wohnung aufzunehmen. Wir fahren zurück, in der Tegernseer Landstraße zu fragen - Sekretär sucht ihn, er steht auf der Straße und Frau, ich gebe ihm Lichtbild (wir danken Ihnen! Für alle Freundlichkeit, die Sie uns getan haben. Wir behalten Sie im Gedächtnis) und ihr einen goldenen Rosenkranz zu geben. Dann zurück.

Ruderika - war heute hier, um eine Schwester von den neuen Professen zu <*erbitten.*> Nichts erhalten. Hatte lange gewartet.

Zwei Kisten ausgepackt.